

3/2020 März

www.stereo.de 6,50 €

Österreich 7,15 € • Schweiz 11,80 sfr • Niederlande 8,20 € • Belgien 7,60 €
Luxemburg 7,60 € • Italien 8,45 € • Spanien 8,45 € • Griechenland 9,75 €
Slowakei 8,45 € • Dänemark 73,95 DKK



STEREO

STEREO®

MAGAZIN FÜR HIFI

NEUE BOXEN: MODERNE CHASSIS-TECHNOLOGIEN

Mit frischen Ideen zum Spitzenklang

DEVIALET EXPERT 210 PRO DUAL S.44

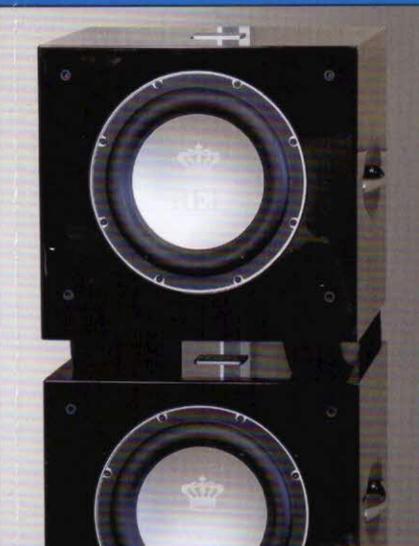
Der Hightech-Amp im Doppelpack

HÖRAKUSTIK-SPEZIAL TEIL 2 S.60

Besser hören für alle

LEVAR PLATTEN WASCHMASCHINE S.56

Einfach, aber gründlich



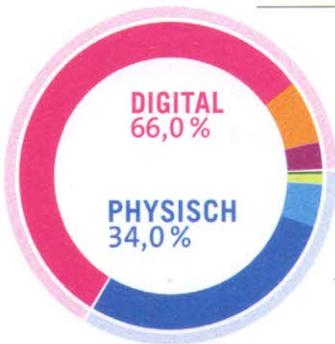
ERLEBNIS SUBWOOFER S.38
REL-Sixpack zeigt, was geht



GENIALER CD/NETZWERK-RECEIVER
SONORO macht Ernst! S.50



FAKTENCHECK UND NEUE PLAYER
Im Fokus: Die Zukunft der CD S.16

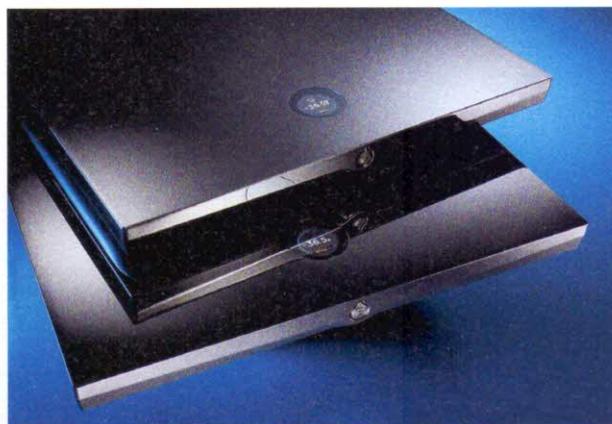


- 56,4% Audio-Streaming
- 6,6% Download à la carte
- 3,0% Digital Sonstiges
- 0,3% Physisch Sonstiges
- 1,2% Musik-DVD Longplay, Blu-ray Video
- 4,4% Vinyl-Alben
- 28,2% CD-Alben

16 Wo steht die CD? Wir haben uns in der Branche wie bei den Lesern umgehört und testen neue Player von **Audia Flight**, **Eternal Arts** und **Pro-Ject**.



30 **Vienna Akustik Beethoven Baby Grand**
Gebaut wie ein feines italienisches Möbel zeigt sich die zierliche Box musikalisch wie ihr Namensgeber.



44 Mit dem **Devialet Expert 210 Pro Dual** testet STEREO erstmals einen der französischen Hightech-Amps in Doppel-Mono-Version.



12 Die **Fyne Audio F1-10** setzt die verpflichtende Tradition schottischer Koaxial-Schallwandler auf höchstem Niveau fort.



38 Mit einem **REL Subwoofer-Array** loteten wir Möglichkeiten aus, unser Referenzsystem aufzuwerten – und erlebten eine faustdicke Überraschung!



56 Washtag mit **Levar** – eine sinnvoll ausgestattete Plattenwaschmaschine zum fairen Preis

Ein **Fyner** Spaß

In Schottland sieht sich der Hersteller Fyne Audio nach Änderung der Besitzverhältnisse bei Tannoy in verpflichtender Tradition.

Tom Frantzen

Manchmal trifft es selbst einen erfahrenen Tester wie ein Blitzschlag. „Liebe“ auf den ersten Blick! Jedenfalls war es schon leicht um mich geschehen, als wir die erste Fyne Audio F1-10 aus ihrem Flightcase befreit und mit gebührendem Respekt gegenüber dem hochglanzpolierten Walnussgehäuse ans Licht der Welt befördert hatten. Das wurde nicht „besser“, als ich die imposanten zweimal 72 Kilogramm zunächst zum viertägigen Einspielen vis-à-vis und „verpolt“ im kleinen Hörraum aufgebaut und dann schließlich penibel justiert im großen STEREO-Hörraum in der Referenzkette aufgebaut hatte. Jetzt stimmten zu allem Überfluss auch noch die restlichen haptisch-sinnlichen Eindrücke, und es tönte vortrefflich! Schnell lag deshalb die Überschrift auf der Hand. Doch wir wollen nicht mit dem Ende beginnen und Ihnen stattdessen, auch wenn es schwerfällt, dieses schottische Highlight ganz unaufgeregt näher vorstellen.

Geänderte Vorzeichen

Die Schöpfer der Fyne Audio F1, die es in zwei Modellversionen mit 25er- und 30er-Multifiber-Koaxialtreiber gibt – wir haben es hier mit dem ersteren, etwas kleineren

Modell F1-10 zu tun –, sind alles andere als Unbekannte.

Für uns sowieso nicht, nachdem wir bereits vor Monaten die Freude hatten, die F702 unter die Lupe zu nehmen, aber auch für Sie nicht, werte Leser, haben die Macher des Projekts F1 doch zuvor jahrzehntelang gemeinsam vom Reißbrett über die Fertigung bis zum Vertrieb unzählige Lautsprecherkreationen für die Traditionsmarke Tannoy verantwortet.

Und ihr Know-how haben sie als größtes und wichtigstes Kapital für die Neugründung von Fyne Audio eingebracht, das Vertrauen kam wie von selbst hinzu – und was diese Mannschaft um Entwicklungschef Dr. Paul Mills in den letzten Monaten auf die Beine gestellt hat, kann sich deshalb sehen lassen. Absolut bewundernswert!

Modell F10 ist exquisit verarbeitet, selbst bei kritischem Blick finden wir keine Fehler, nicht einmal Petitesse.

Dass wir den Lautsprechern keinen besonderen Tiefgang attestieren können, liegt an der Bezugsgröße ein Kilohertz. Liegt der Frequenzgang an dieser Stelle auch nur eine Spur über dem Durchschnitt, so liegt der Pegelschrieb (Amplitudenfrequenzgang) bei der unteren Grenzfrequenz (-3 dB) in Relation dazu um denselben Betrag darunter, und wir geben messtechnisch z. B. 60 Hertz an statt 40 oder gar 30 Hertz. Tatsächlich erscheint die Fyne zwar präzise und konturiert, ja womöglich eher einen Tick schlank als besonders voluminös, jedoch ist sie zu gewaltiger Autorität imstande und ein großer Lautsprecher. Ob bei „Hotel California“, Eric

Die Fyne arbeitet Facetten etwa von Stimmen äußerst glaubhaft und plastisch heraus

Typisch für Tannoy wie Fyne Audio: die Erdungsklemme am Lautsprecherterminal. Lobenswert ist die Massivität des Fußes.





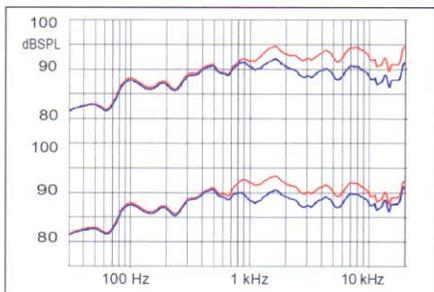


SETUP

„Präsenz“ und „Energie“ lassen sich an der Fyne Audio frequenzgangverändernd feinjustieren.

KLANGANPASSUNG

Ob Feinabstimmung zum Raum oder einfach Geschmack: Das Diagramm unten – im verlagseigenen Konzertsaal gemessen – zeigt die Veränderungen im Frequenzgang, die mittels der beiden Regler an der Fyne-Audio F1-10 möglich sind. Der obere Kurvenverlauf zeigt die beiden Extrempositionen für „Energy“ und wirkt sich im Hochtonbereich aus, während die Frequenzgänge darunter den tieferen Präsenzbereich betreffen und oben wieder „zusammenfinden“.



Clapton, Yello oder auch einer barocken Kirchenorgel, wir haben sie mit Pegeln gefüttert, die sie allein wegen ihrer Idealvoraussetzungen – hoher Wirkungsgrad (91 dB) und souverän-stupende Dynamik – in einen fast schon unfairen Wettbewerbsvorteil hineinmanövrieren. Dort, wo die F1-10 kaum die Achseln zuckt, sind andere nämlich längst atemlos und komprimierend nahezu am Ende ihres Lateins angelangt. Jim Keltner an der Schießbude kann so explosionsartig impulsfest eben längst nicht jeder Lautsprecher!

Doch die Fyne kann zudem auch anders, viel mehr. Denn leise Töne, sprich: die Klaviatur der Feindynamik und Detailarbeit, beherrscht sie aus dem Effeff. Der koaxiale

25-Zentimeter-Woofer mit koaxial innenliegendem und neodymangetriebenem 75-mm-Titanhochtöner liefert Fokus und Ortungsschärfe, räumliche Tiefenstaffelung, Timing und eine geradezu ungeheure Detailpräzision – und das nahezu pegelunabhängig. Mühelos projiziert die Schottin Norah Jones in den Raum, dass man sie nahezu vor sich am Flügel und inmitten ihrer Musiker sitzen sieht. Dabei arbeitet sie die Facetten von Stimmen und Instrumenten äußerst glaubhaft heraus, ohne sie dem ganzheitlichen Klangkörper und Kontext zu entreißen.

Mitunter bewegen wir uns hier tatsächlich schon in der absoluten Spitzenklasse und haben etwa hinsichtlich Plastizität und lebendiger Energie selten so eine Performance gehört. Dabei dienen die beiden Regler der willkommenen Feinabstimmung im Hochton- (Energy, 750-26.000 Hz +/- 3 dB) und im Präsenz- bis Brillanzbereich (Presence, 2,5-5 kHz +/- 3 dB). Die bei rund 750 Hertz trennende und tiefsttemperaturbehandelte Frequenzweiche zweiter Ordnung (12 dB/Octave) ist sorgfältig gemacht und hochwertig bestückt. Neben der aufpreispflichtigen Walnuss- gibt es die edel anmutende und wohnraumfreundliche Fyne auch als Ausführungen in Pianolack Schwarz oder Weiß.

Tun Sie sich einen Gefallen und lauschen Sie diesen oder den nächstgrößeren Fyne-Lautsprechern! Selbst bei hohen musikalischen Ansprüchen: Passt schon! Auf jeden Fall ist das nicht alltäglich und „Ganz was Fynes“. ■

Das 25er-Koaxialchassis verfügt über einen starken Antrieb – und selbstredend auch intern einen Erdungsanschluss.



NOBLESSE OBLIGE

Das mitgelieferte Zubehör ist verpackt wie die Kronjuwelen ihrer Majestät.

Die Konstruktion von Bassreflexunterstützung und Standfuß ist hinsichtlich Material, Geometrie, Abstand, Kegel und definiertem Strömungswiderstand exakt ausgeklügelt.



Fyne Audio F1-10

Preis: ab 21500 €

Maße: 41 x 120 x 59 cm (BxHxT)

Garantie: 7 Jahre

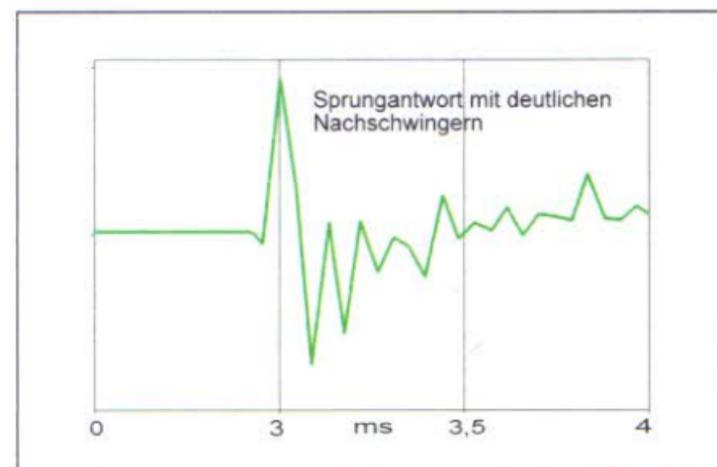
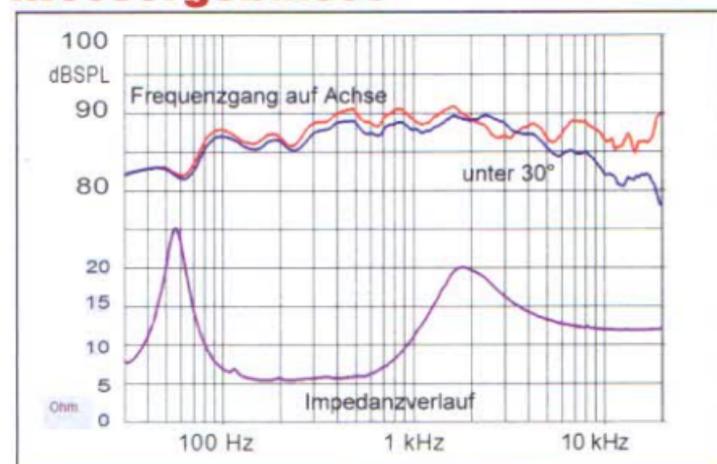
Kontakt: TAD Audiovertrieb

Tel.: +49 8052 9573273

www.tad-audiovertrieb.de

Beeindruckender Ein-Punkt-Strahler mit 25er-Koaxialchassis. Extrem räumlich-präziser und lebendiger Klang, Spaßfaktor und leicht schlanker Bass.

Messergebnisse



DC-Widerstand	8 Ohm
Minimale Impedanz	6 Ohm bei 160 Hz
Maximale Impedanz	25 Ohm bei 63 Hz
Kennschalldruck (2,83 V/m)	91 dB SPL
Leistung für 94 dB SPL	2 W
Untere Grenzfrequenz (-3dB SPL)	65 Hz
Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz	0,8/0,3/0,6 %

Labor-Kommentar

Mit leichten Welligkeiten axial noch ausgewogener Amplitudenfrequenzgang mit hohem Kennschalldruck, im Bass angesichts der Größe eher zurückhaltend. Man sollte die Fyne eher leicht als komplett auf den Hörplatz ausrichten (10°). Die Impedanz ist unkritisch, die Sprungantwort zeigt leichte Nachschwinger/Resonanzen.

Ausstattung

Bassreflexbox; höhenverstellbare Spikes, Unterlegscheiben, Bi-Wiring-Terminal mit zusätzlicher Erdungsklemme. Regler für Präsenz und „Energie“; in Walnuss, Schwarz und Weiß lieferbar

STEREOTEST

KLANG-NIVEAU

97%

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT